

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. Nov. 1925, nachm. 6 Uhr.

## Bußtag — Totenfest

1. **Theodor Forchhammer** (geb. 1847):

„Zur Totenfeier“, Orgelsonate.  
(Wert 15)

2. **Georg Böhm** (1661—1733):

„O Herzensweh!“, Aria für Alt, Streichinstrumente  
und Orgel.

(Denkmäler Deutscher Tonkunst, Bd. 45, Nr. 26.)

O Herzensweh! Wie oft ich seh  
Auf mich und auf mein Leben,  
Muß ich für der Sündenschuld  
Zittern und erbeben.

Was ich gedacht, gered't, vollbracht,  
Und was ich unterlassen  
Wider Gottes heil'ges Wort,  
Kränkt mich aus dermaßen.

Ach! Vaters Arm, dich mein erbarm',  
Entreiß' mich dem Verderben,  
Laß, getreuer Gott, mich nicht  
In den Sünden sterben.

Heinr. Elmenhorst, 1632—1704. (Im Original 9 Strophen.)

3. **Heinrich Schütz** (1585—1672, Hofkapellmeister in Dresden):

„Selig sind die Toten“, Motette für 6stimmigen Chor  
(Gesamtausgabe, Bd. 8.)

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an!  
Ja! der Geist spricht: sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke  
folgen ihnen nach!

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1805)

Mel.: Wer weiß, wie nahe mir.

Herr, lehr mich stets mein End' bedenken  
Und, wenn ich einstens sterben muß,  
Die Seel' in Jesu Wunden senken  
Und ja nicht sparen meine Buß.  
Mein Gott, ich bitt' durch Christi Blut,  
Mach's nur mit meinem Ende gut!

A. J. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, 1637—1706.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!